

Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 42/2025

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 14.10.2025

Kulturpreis 2025 des Landkreises Bernkastel-Wittlich verliehen

In feierlichem Rahmen wurden im Kloster Springiersbach die Kulturpreisträgerinnen und -träger des Landkreises Bernkastel-Wittlich ausgezeichnet. Landrat Andreas Hackethal würdigte in seiner Ansprache die besonderen Leistungen der diesjährigen Preisträger, die das kulturelle Leben im Landkreis auf vielfältige Weise bereichern. Die Verleihung fand im Rahmen eines Meisterkonzerts des Musikkreises Springiersbach im Kapitelsaal des Klosters statt.

Den mit 3.000 Euro dotierten Kulturpreis 2025 erhielt Gerd Vockensperger aus Bengel. Seit über vier Jahrzehnten prägt er mit seinem unermüdlischen Engagement den Musikkreis Springiersbach und hat damit das kulturelle Profil der Region entscheidend mitgestaltet. Mehr als 750 Kammerkonzerte von internationalem Niveau gehen auf seine Initiative zurück. Dabei bot er insbesondere jungen Musikerinnen und Musikern eine Bühne. Ebenso bekannt sind die von ihm organisierten Musik-Meisterkurse im Kloster Springiersbach, die europaweit Beachtung finden. Finanziert wird dieses kulturelle Wirken bis heute ohne öffentliche Mittel, vor allem durch den Erlös des traditionellen Springiersbacher Flohmarkts, den Vockensperger gemeinsam mit seiner Frau und Freunden bis 2024 organisiert hat. Darüber hinaus ist er seit vielen Jahren als Kulturreiseveranstalter tätig und ermöglicht Kunstliebhabern Rei-

sen zu Konzerten, Opern und Festivals in aller Welt.

Hermann Lewen, langjähriger Intendant des Mosel Musikfestivals, enger Weggefährte und Freund von Gerd Vockensperger, hielt die Laudatio auf den Preisträger. Mit großer Wertschätzung und spürbarer Verbundenheit schilderte Lewen das jahrzehntelange kulturelle Wirken Vockenspergers und bereicherte seine Rede mit humorvollen und persönlichen Anekdoten aus der gemeinsamen Zeit.

Der Kulturförderpreis 2025 mit 2.000 Euro ging an Victoria Porten aus Salmtal. Die 23-jährige Künstlerin beeindruckte die Jury durch ihre Vielseitigkeit und künstlerische Reife. Schon mit 14 Jahren gewann sie den Alexandra-Lang-Jugendkunstpreis und stellte im Landesmuseum Mainz aus. Heute studiert sie Freie Kunst an der Kunsthochschule Mainz und beschäftigt sich intensiv mit Comics und Manga. Ihre Arbeiten wurden auf der Plattform Webtoon veröffentlicht, in Ausstellungen in Rheinland-Pfalz und zuletzt im Mai 2025 im Palais Carli in Marseille gezeigt. Mit ihrer im September erschienenen Graphic Novel „Der Nazi an Mamas Frühstückstisch“ widmet sie sich gesellschaftlich relevanten Themen in eindrucksvoller künstlerischer Sprache. Während der Preisverleihung stellte Porten ihr Werk selbst vor und erläuterte den Gästen ihre künstlerischen Ansätze

(Fortsetzung auf Seite 2)



Landrat Andreas Hackethal, Preisträger Gerd Vockensperger, Juror Hermann Lewen



Landrat Andreas Hackethal, Preisträgerin Victoria Porten



Landrat Andreas Hackethal, Schülerinnen der Schülerfirma „Volle Kanne“ (IGS Morbach), Betreuerin Petra Priestersbach

(Fortsetzung von Seite 1)

und Motive.

Der Projekt-Sonderpreis 2025 mit 500 Euro wurde an die IGS Morbach für ihre Schülerfirma „Volle Kanne“ verliehen. Die Jugendlichen fertigen aus alten Teekannen und recycelten Holzpaletten Vogelnistkästen und leisten damit einen praktischen Beitrag zum Natur- und Artenschutz. Zugleich erwerben sie handwerkliche, organisatorische und soziale Kompetenzen. Das Projekt wurde bereits Anfang des Jahres mit dem Jugend-Engagement-Preis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Landrat Hackethal hob in seiner Rede die Bedeutung kulturellen Schaffens für die Gesellschaft hervor: „Kultur ist nicht Luxus, den man sich leisten kann oder nicht. Sie ist die gei-

stige Grundlage einer Gesellschaft. Gerade in einer Zeit des Wandels brauchen wir die verbindende Kraft von Kunst, Musik und neuen Ausdrucksformen.“

Er dankte den Jurymitgliedern Eva-Maria Reuther, Carolin Welter, Stefan Gemmel und Hermann Lewen für ihre engagierte Arbeit. Der Kulturpreis des Landkreises Bernkastel-Wittlich wird seit dem Jahr 2000 alle zwei Jahre verliehen. Er umfasst den Hauptpreis, den Kulturförderpreis und den Projekt-Sonderpreis für Kinder- und Jugendkulturprojekte. Seit der ersten Vergabe wurden über 40 Künstlerinnen, Künstler und Projekte ausgezeichnet, die mit ihrem Wirken den Landkreis als lebendigen Kulturkreis prägen.

Was tun gegen „wilden Müll“?

Auf Initiative des Zweckverbandes A.R.T. haben die wesentlichen Akteure im Thema Umweltdelikte der Region Trier über Strategien beraten, wie man noch gezielter gegen Personen vorgehen kann, die ihre Abfälle widerrechtlich entsorgen.

Im Wald entsorgter Bauschutt und Grünschnitt, an Parkplätzen abgeladene Farbeimer oder herrenlose Sperrabfälle in der Stadt – „wilder Müll“ ist auch in der Region Trier ein Problem. Doch er nervt nicht nur, sondern kann auch gefährlich werden: Wenn zum Beispiel giftige Stoffe in die Natur gelangen oder sich Kinder daran verletzen. Auf Einladung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.) wurde bei einem Runden Tisch unter Leitung der für die Verfolgung und Ahndung widerrechtlicher Abfallablagerungen zuständigen Abteilungsleiterin Elisabeth Friedrich diskutiert, wie gegen das Problem und die Verursacher noch gezielter vorgegangen werden kann. Beteiligt an dem Austausch zu möglichen Maßnahmen waren die wesentlichen öffentlichen Akteure in der Region Trier: die Fachkommissariate für Umweltdelikte der Polizei Trier und Wittlich, der Kriminalpräventive Rat Trier, die Stadt Trier, das Forstamt Trier, der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz sowie der Zweckverband A.R.T. selbst.

Personen, die Abfälle widerrechtlich entsorgen, müssen mit Bußgeldern bis zu 50.000 Euro rechnen. Wenn eine besondere Gefahr für die Umwelt besteht, können Fälle sogar mit Freiheitsstrafen geahndet werden. Die Teilnehmenden am Runden Tisch waren sich einig darüber, dass man zukünftig noch enger zusammenarbeiten wird, um gegen die Verur-

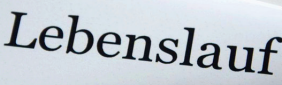
sacher vorzugehen. Gemeldet werden können Fälle von wildem Müll am besten mit Foto und genauen Standortangaben per E-Mail an wildermuell@art-trier.de oder über den Mängelmelder in der A.R.T. App.

Wer Abfälle achtlos auf Parkplätze, Straßen oder in den Wald wirft, schadet nicht nur der Umwelt, sondern handelt auch auf Kosten der Allgemeinheit. Denn letztlich müssen sich die Mitarbeiter der öffentlichen Stellen um die Entsorgung kümmern. Die Kosten dafür tragen die Menschen in der Region.

Dabei ist die richtige Entsorgung beispielsweise von Sperrabfällen bequem und in aller Regel ohne zusätzliche Gebühr möglich: Nach Voranmeldung kommt der A.R.T. diese sogar vor der Haustür abholen. Auch Elektroaltgeräte oder Lacke sowie viele weitere Abfälle können kostenlos an den Entsorgungsstandorten des A.R.T. abgegeben werden.

Dass die richtige Entsorgung kinderleicht ist, erfahren schon die Jüngsten beim Zweckverband A.R.T.. Im Rahmen seines abfallpädagogischen Angebots erlebt der Zweckverband A.R.T. immer wieder, mit wie viel Begeisterung Kinder Botschafter für das richtige Entsorgen von Abfall sind. Für Grundschulen und Kitas bietet der A.R.T. beispielsweise Entdecker-Koffer zum Ausleihen mit zahlreichen pädagogischen Materialien oder Führungen über den Wertstoffhof an.

Gemeinsam wurde vereinbart, in Zukunft noch viel deutlicher und drastischer auf die Konsequenzen von wildem Müll aufmerksam zu machen. Der Zweckverband A.R.T. richtet dazu ab November eine groß angelegte, multimedial begleitete Kampagne aus.



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen bietet folgende Stelle an:

Tierarzt/Tierärztin (m/w/d)

für den FB 32 - Veterinärdienst, Landwirtschaft und Weinbau - unbefristet, Teilzeit (50%),
A 14 LBesG/EG 14 bzw. EG 15* TVöD -

* bei Vorliegen einer fachtierärztlichen Qualifikation



Die vollständigen Stellenausschreibung finden Sie unter www.stellen.bernkastel-wittlich.de. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich das Bewerberportal.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter, Tel.: 06571 14-2205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Neue Internetseite gestartet: Gemeinsam die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestalten

Die Landkreise Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Cochem-Zell und Vulkaneifel gehen neue Wege: Mit der Initiative „GESUNDHEIT MITeinander ZUKUNFT“ (IKZ) bündeln sie ihre Kräfte, um die medizinische Versorgung in unserem ländlichen Raum nachhaltig zu sichern und laden nun alle Interessierten ein, die neue Internetseite www.ikz-gesundheit.de zu entdecken.

Die Seite zeigt auf einen Blick, wie vielfältig die Möglichkeiten für (angehende) Ärztinnen und Ärzte in unserer Region sind:

- Die Initiative: Gemeinsam stark – erfahren Sie, wie unsere interkommunale Zusammenarbeit für eine zukunftsorientierte Gesundheitsversorgung funktioniert.
- Die Region: Natur, Lebensqualität und ein herzliches

Miteinander – ideale Bedingungen für Ärztinnen und Ärzte sowie ihre Familien.

- Ausbildung & Einstieg: Von Famulatur über Praktisches Jahr bis zur Facharztausbildung – junge Medizinerinnen und Mediziner werden von uns eng begleitet und unterstützt.
 - Praktizieren: Ob Niederlassung, Praxisübernahme oder Anstellung – die Initiative bietet Beratung, Netzwerke und echte Willkommenskultur.
 - Aktuelles: Spannende Projekte, Veranstaltungen und Berichte zeigen, wie lebendig die Gesundheitsregion bereits heute ist.
- „Zukunft in der Gesundheitsversorgung entsteht nicht von selbst – sie wächst aus Zusammenarbeit, Innovation und der Leidenschaft von Menschen, die Veränderungen möglich machen. Mit unserer Internet-

seite möchten wir Mut machen und Perspektiven eröffnen, wie moderne Medizin im ländlichen Raum gelingen kann“, betonen die Landrätinnen und Landräte der vier Landkreise unisono.

Die Initiative richtet sich mit der neuen Internetseite an Medizinstudierende, junge Ärztinnen und Ärzte sowie sich integrierende und etablierte Fachkräfte, die Interesse an einer Tätigkeit im ländlichen Raum haben. Zudem vernetzt sie regionale Akteure im Gesundheitswesen. Die vier beteiligten Landkreise zeichnen sich durch ihre landschaftliche Attraktivität und hohe Lebensqualität aus, stehen jedoch nicht zuletzt aufgrund des zunehmenden Mangels an Ärztinnen und Ärzten zugleich vor der Herausforderung der Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung. Die Internetpräsenz ist ein Baustein

der Gesamtstrategie, um dieser Herausforderung zu begegnen und die Sichtbarkeit der Initiative sowie der Region zu stärken. Mit gezielter Förderung und individueller Unterstützung soll die Region zu einem attraktiven Standort für medizinische Fachkräfte werden, beispielsweise durch Gruppenfamulaturen für Studierende bis hin zur Unterstützung bei der Suche geeigneter Niederlassungsstandorte oder Netzwerke für Ärztinnen und Ärzte.

Die Initiative lädt Ärztinnen und Ärzte, Studierende und Interessierte herzlich ein, die neue Plattform zu besuchen und die Chancen in einer Region kennenzulernen, die Gesundheit, Lebensqualität und Zukunft verbindet. Die Ansprechpartner der Landkreise freuen sich auf Ihren Anruf oder Ihre Mail und helfen gerne weiter.

Naturschutzprojekt in Niederscheidweiler startet

Die Wende hin zu erneuerbaren Energien zeigt sich auch immer öfter im Landkreis Bernkastel-Wittlich. Wurden zunächst Windkraftanlagen im Bereich des Hunsrücks gebaut, so werden nun auch welche im Eifelteil des Landkreises errichtet, konkret im Bereich Sammethöhe (Niederöfflingen, Hasborn und Niederscheidweiler).

Die Anlagenbetreiber sind rechtlich dazu verpflichtet, für die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes einen finanziellen Ausgleich zu zahlen. Dieser ist zweckgebunden für die Finanzierung von Naturschutzprojekten zu verwenden.

Landrat Andreas Hackethal wie auch den Mitarbeitenden der Unteren Naturschutzbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich ist es ein Anliegen, diese Gelder mög-

lichst in der Umgebung der von Windkraft betroffenen Gemeinden für Naturschutzmaßnahmen zu verwenden. So ist es gelungen, in Niederscheidweiler ein solches Naturschutzprojekt auf den Weg zu bringen, das nun startet. Im Breitbachtal und an der Alf zwischen Hontheim und Niederscheidweiler waren gemeindeeigene Wiesenflächen jahrelang sich selbst überlassen und unterlagen somit der Nutzungsaufgabe. Dadurch sind diese ehemaligen artenreichen Wiesen sukzessive zugewachsen. In der Folge dominieren nur noch wenige Arten auf den Flächen, vorrangig Brennnessel, Brombeeren, Hasel und Schlehe, und verdrängen die ursprüngliche Vielfalt der ehemaligen Wiesenflora und Fauna. Eine Abnahme der Artenvielfalt ist die Folge.

Diese verbuschten Flächen sollen wieder für die Natur in Wert gesetzt werden. Zunächst müssen die Flächen von der Verbuschung freigestellt werden. Die Arbeiten dazu haben begonnen. Die Rodung findet bewusst im Oktober statt. Die Zeit der Vogelbrut ist zu Ende. Der Boden ist noch nicht zu nass, so dass die Bodenstruktur durch die Arbeiten nicht geschädigt wird. Einzelne Bäume und Hecken bleiben als Strukturelement erhalten, unter anderem Sitzwarten für Vögel. Mit einer zukünftigen standortangepassten Flächennutzung in

Form von Mahd und Beweidung wird die ursprüngliche Kulturlandschaft an dieser Stelle wiederhergestellt und dauerhaft gepflegt. Eine Zunahme der Artenvielfalt und Biodiversität in den kommenden Jahren ist das Ziel.

Alle beteiligten Akteure (Ortsgemeinde, Verbandsgemeinde, Kreisverwaltung, Landesstiftung für Natur und Umwelt, Forst und Landwirtschaftskammer) befürworteten das Vorhaben. Dank der guten Kooperation hat es von den ersten Überlegungen der Projektidee bis zum Projektstart nur ein Jahr gedauert.

Sonnenenergie nutzen:

Förderprogramm für private Balkonkraftwerke



150 € Förderung für neu angeschaffte Anlagen

Weitere Informationen hier:
bernkastel-wittlich.de



Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen/> bzw. <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/>.

Zuwendungsrichtlinien des Landkreises Bernkastel-Wittlich für Bau, Sanierung und Einrichtung von Sportstätten („Kleines Kreisprogramm“)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich fördert nach Maßgabe der verfügbaren Haushaltsmittel den Bau, die Sanierung und die Einrichtung von vereinseigenen und kommunalen Sportstätten, die der Jugend, dem Breiten- und Freizeitsport zu Sport und Spiel zur Verfügung stehen.

1. Förderungsvoraussetzungen
Der Zuwendungsempfänger muss nach Maßgabe seiner Leistungsfähigkeit vorrangig zur Finanzierung der Maßnahme beitragen, für die nur ein einmaliger Kreiszuschuss zur Verfügung gestellt werden kann. Voraussetzung ist eine angemessene Beteiligung der Ortsgemeinde/Stadt/Einheitsgemeinde an der Aufbringung der Mittel und eine Sicherstellung der Restfinanzierung. Zuwendungen können nur für Projekte bewilligt werden, deren zuwendungsfähige Kosten sich von 10.500 € bis 100.000 € belaufen.

2. Umfang der Förderung
Die zuschussfähigen Gesamtkosten werden in Anlehnung an die jeweils gültige Verwaltungsvorschrift „Sportanlagen-Förderung“ und die dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen ermittelt. Es können Zuschüsse in Höhe von 30 % der zuschussfähigen Gesamtkosten gewährt werden. Bei der Förderung von Sanierungsmaßnahmen sind ersparte Unterhaltungsaufwendungen (35 %) vorab in Abzug zu bringen. Der höchstmögliche Kreiszuschuss beträgt 25.000,00 €. Die Zweckbindung beträgt 20 Jahre. Erschließungs-, Unterhaltungs- und Betriebskosten sowie die Anschaffung von Geräten und Materialien können nicht gefördert werden.

3. Verfahren
Dem Antrag auf Zuwendungen zur Er-

richtung oder Sanierung von Sportstätten ist eine Beschreibung, eine Bestätigung der sportfachlichen Notwendigkeit, eine Planskizze, eine Kostenberechnung nach DIN 276, das Einvernehmen der Gemeinde und ein Finanzierungsplan beizufügen. Der Kreisausschuss beschließt die Zuwendung auf Vorschlag des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport im Rahmen der vom Kreistag zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel. Der Kreisausschuss kann vor Beteiligung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport abschließend entscheiden und den Ausschuss entsprechend informieren. Ein Rechtsanspruch auf eine Beihilfe besteht nicht. Die Anträge werden in der Reihenfolge berücksichtigt, in der das Vorhaben für dringlich und realisierbar erachtet wird. Zuwendungen können in der Regel nur bewilligt werden, wenn mit der Maßnahme nicht begonnen wurde. Die Zulassung eines förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmenbeginns kann auf gesonderten Antrag durch die Kreisverwaltung bewilligt werden. Über die Verwendung der Mittel ist ein Verwendungsnachweis zu führen. Einzelheiten zum Verfahren können von der Kreisverwaltung gesondert festgelegt werden und sollen sich an den Grundsätzen des Sportförderungsgesetzes und der Verwaltungsvorschrift Sportanlagen-Förderung in den jeweils gültigen Fassungen orientieren.

4. Inkrafttreten
Diese Richtlinien treten mit Wirkung vom 01.01.2025 in Kraft und gelten für alle nach diesem Termin gestellten oder geänderten Anträge; gleichzeitig treten die Richtlinien vom 01.01.2017 außer Kraft.

Kreisverwaltung
Bernkastel-Wittlich
Wittlich, 7. April 2025
(Andreas Hackethal)
Landrat

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Reil	Oben auf der Eifel	Waldfläche	0,1157 ha
Bengel	Auf Scholzenroth	Landwirtschaftsfläche, Waldfläche	1,2280 ha
Kommen	An der Neutreff zu Lauffers	Landwirtschaftsfläche	1,5385 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 24.10.2025 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Stefanie Krieger (Telefon: 06571 14-2418, E-Mail: Stefanie.Krieger@Bernkastel-Wittlich.de) oder Sina Völker (Telefon: 06571 14-2091, E-Mail: Sina.Voelker@Bernkastel-Wittlich.de)

Katastrophenschützer üben im Flüssiggaslager

Anfang Oktober 2025 haben rund 50 Einsatzkräfte aus der Verbandsgemeinde Wittlich-Land und des Katastrophenschutzes im Flüssiggaslager der Firma WESTFA Energy in Sehlern geübt. Regelmäßige Übungen und Begehungen sind elementarer Bestandteil der Gefahrenabwehrpläne für das Flüssiggaslager und liefern wertvolle Erkenntnisse für die Alarm- und Einsatzplanung. Das von der Stabsstelle Brand- und Katastrophenschutz der Kreisverwaltung geplante Übungsszenario sah unter anderem einen großen Flächenbrand entlang der K41 (Bahnhofstraße) vor, welcher durch starke Winde zusätzlich angefacht wurde und auf das Gelände des Flüssiggaslagers übergegriffen hatte. Neben der Vegetationsbrandbekämpfung konnten die Einsatzkräfte

dabei einmal mehr sehr realitätsnah ihre Kenntnisse der betrieblichen Sicherheitseinrichtungen sowie das Aufspüren, Messen und Bekämpfen von Flüssiggasaustritten erproben. Neben der Löschwasserentnahme aus dem Hydrantennetz und der lager-eigenen Löschwasserzisterne wurde auch die Löschwasserförderung aus der im Jahr 2024 durch die Verbandsgemeinde Wittlich-Land für das Gewerbegebiet errichteten 100 m³ Löschwasserzisterne erprobt und geübt. Zum Abschluss der Übung bedankten sich Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Jörg Teusch, Wehrleiter David Backendorf sowie Herr Rüdiger als Vertreter der WESTFA Energy GmbH bei den Einsatzkräften für die gezeigten Leistungen und die zahlreiche Teilnahme an der Übung.

Kfz-Zulassungsstellen zeitweise geschlossen

Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit Eifel-Mosel-Hunsrück (IKZ) stellen die Landkreise Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell, Vulkaneifel und der Eifelkreis Bitburg-Prüm ihre Kfz-Zulassungsstellen auf ein neues Fachverfahren um. Damit werden landesweit geänderte gesetzliche Vorgaben umgesetzt. Ab Freitag, 17. Oktober 2025, kommt es deshalb zu Einschränkungen im Zulassungsbetrieb. Die Zulassungsstellen im gesamten IKZ-Verbund (einschließlich aller Außenstellen) bleiben am Montag, 20. Oktober, und Dienstag, 21. Oktober 2025, geschlossen. An diesen beiden Tagen sind keine Kfz-Zulassungen und keine Online-Dienste möglich. Die Außenstellen der Kfz-Zulassungen bleiben bis einschließlich Donnerstag, 23. Oktober 2025, für den Pu-

blikumsverkehr geschlossen. Auch in den darauffolgenden Tagen kann es vereinzelt noch zu längeren Wartezeiten oder Einschränkungen bei der Terminvergabe kommen. Die Umstellung wird vom IT-Dienstleister KommWIS vorgenommen. Die Landkreise haben keinen Einfluss auf den genauen Zeitpunkt oder die Dauer der Arbeiten, informieren jedoch auf ihren Internetseiten, sobald die Umstellung abgeschlossen ist und neue Termine gebucht werden können. Bereits reservierte, aber nicht benötigte Termine sollten bitte storniert werden, damit andere Bürger diese nutzen können. Alle Beteiligten arbeiten daran, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und den gewohnten Service schnellstmöglich wieder anzubieten.

Furiose Lesesommer-Abschlussparty im Oktoberfestzelt

Das erste Oktoberwochenende im Wittlicher Oktoberfestzelt stand ganz im Zeichen des Lesesommers, der in diesem Jahr zum 18. Mal stattfand. Am Sonntag öffnete es exklusiv seine Pforten für alle erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der größten Leseförderaktion des Landes Rheinland-Pfalz. Insgesamt 804 Kinder und Jugendliche waren eingeladen, um gemeinsam mit ihren Familien auf der großen Abschlussparty das Lesen zu feiern.

Landrat Andreas Hackethal, Bürgermeister Joachim Rodenkirch und der Vorstand der Sparkasse Mittelmosel Eifel-Mosel-Hunsrück Eric Westerheide begrüßten gemeinsam das Publikum und zeigten sich beeindruckt von der großen Lesebegeisterung im Landkreis. Gut 80 Prozent der über 1.000 Teilnehmer hatten mit mindestens drei Büchern erfolgreich abgeschlossen und machten damit den Lesesommer der Stadt- und Kreisergänzbücherei Wittlich zum größten im ganzen Land. Herzliche Dankesworte gingen an die Firma Bungert, die sowohl das Festzelt unentgeltlich zur Verfügung stellte als auch Getränke und Gutscheine für die Verlosung stiftete, an die Sparkasse und die Stiftung Stadt Wittlich für die langjährige finanzielle Unter-

stützung, an das Land Rheinland-Pfalz für die Fördermittel und an die 23 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die tausende von Interviews über die gelesenen Bücher führten. Ein besonderes Lob ging außerdem an alle Eltern für unermüdliche Fahrdienste und sonstige Unterstützung. Großer Jubel kam auf, als nach der Begrüßung kleine Plüschhunde von der Bühne aus verteilt wurden.

Als nächster Höhepunkt betrat der Pinguin-Mann Klirr de Luxe die Bühne. Mit einer rasanten Show aus Zauberei, Jonglage und Feuer-Artistik begeisterte er Groß und Klein. Auch eine junge Assistentin durfte auf die Bühne, um gemeinsam mit ihm die Zuschauer zu verzaubern.

Nach dem Show-Act folgte die mit Spannung erwartete Bekanntgabe der Klassenpreise mit den meisten erfolgreichen Teilnehmern. Die Nase vorn hatten die Grundschule Hetzerath mit den Klassen 3a und 3b, die Grundschule Dreis mit der Klasse 3, die Grundschule Hupperath mit der Klasse 3 und die Grundschule Hasborn mit der Klasse 2. In der Kategorie der weiterführenden Schulen standen die Klassen 6a, 6b und 6d des Peter-Wust-Gymnasiums und die Klasse 7 b des Cusanus-Gymnasiums auf dem Siebertreppchen. Alle



Pinguin-Mann Klirr de Luxe begeisterte mit einer rasanten Show aus Zauberei, Jonglage und Feuer-Artistik.

Siegerklassen werden im kommenden Jahr zu einer Veranstaltung eingeladen.

Unter großem Applaus griff Glücksfee Kayra anschließend in die Lostrommel und ermittelte die Gewinner der Bungert-Gutscheine in Höhe von 25, 50 und 100 €. Ein Sonderpreis über 20 € ging an einen Teilnehmer am englischen Lesesommer. Die 10-€-Gutscheine wurden aus Zeitgründen bereits im Vorfeld verlost und gemeinsam mit den Lesesommer-Urkunden ausgegeben.

Nach der Veranstaltung kamen ein letztes Mal die engagierten Interviewerinnen und Interviewer bei der Urkunden-Verteilung zum Einsatz. Alle, die nicht vor Ort waren, können ihre Urkunden bis zum 31. Oktober 2025 in der Stadt- und Kreisergänzbücherei Wittlich abholen. Danach schließt die Bücherei für einige Wochen ihre Türen, um nach umfangreichen Renovierungsarbeiten im Februar neu durchzustarten und mit den Vorbereitungen für den 19. Lesesommer zu beginnen.



Landrat Andreas Hackethal, Annette Münzel von der Stadtbücherei, Bürgermeister Joachim Rodenkirch und Sparkassen-Vorstand Eric Westerheide mit Tochter Nova.



Die Klasse 3b der Grundschule Hetzerath mit ihrer Klassenlehrerin Frau Gouverneur